

Protokoll der 2. Sitzung des Elternrats Lätten

31.01.2019, 19.30 Uhr, Lehrerzimmer Lätten

Anwesend:

Schulleitung: Ursula Pedrazzoli, Nicole Curcuruto

Lehrervertretung: Zita Salamon

ER-Büro: Raffi Harrer, Anne Keller, Natasa Lüthi

ER-Mitglieder:

Marianne Rüst, Jessica Weber, Mirjam Lamberti, Maya Caviezel, Andrea van der Elst, Annette Stübi, Jacqueline Trösch, Zeynep Jaggi, René Girard, Natacha Lukac, Simone Daume Schnarwiler, Jannik Birkeland, Sandra Lorez, Desi Marquez, Pavla Schmelz, Eveline Schranz, Susanne Fässler, Katja Simmen, Nadja Thommen, Conny Schatt, Rahel Emmenegger, Jessika Becker, Christoph Ramseyer, Géraldine Berg, Liliane Wipf, Heike Steinbrück, Christin Bernet, Patricia Hollenstein, Karin Müller

Abwesend:

Christine Ferrer, Daniela Gomez, Sarah Möckli, Claudia Walter, Claudia Conradi, Barbara Flückiger Ejims, Sandra Campell, Vivi Mathieu, Gabriela Petrovic, Nese Grotto, Katia Wallmeier

Traktanden:

1. Begrüssung / Raffi Harrer

Raffi begrüsst alle Anwesenden und eröffnet im Namen des ER-Büros die zweite Sitzung des Schuljahres 2018/19.

2. Finanzsituation Schule Fällanden / Raffi Harrer

Raffi bedauert, dass Stefan Bättig und Bruno Loher nicht an der Sitzung teilnehmen können. Am 28. Januar fand jedoch eine Sitzung mit der Schulpflege statt, an der das ER-Büro alle notwendigen Informationen erhalten hat. Sie verweist auch auf die Medienmitteilung, die am 30. Januar verschickt wurde und auch online abrufbar ist.

Raffi bittet die Anwesenden, von Diskussionen über die Beschlüsse der Schulpflege abzusehen und sich bei Fragen direkt an die Schulpflege zu wenden. Die FDP organisiert am 7. März um 20:00 Uhr eine Infoveranstaltung zum Thema: Warum geht der Schule das Geld aus – Informationen zur Finanzlage der Schule. In einem Podiumsgespräch werden Alex Gantner, Kantonsrat des Bezirks Uster und Finanzexperte der FDP, Brigit Frick von der politischen Gemeinde Fällanden sowie Ueli Hohl und Bruno Loher von der Schulpflege die Fragen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beantworten. Raffi bittet die Schulleitung, die Eltern im nächsten Semesterbrief auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen.

Das Budget der Schule musste dem Bezirksrat Uster zur Prüfung vorgelegt werden. Am 25. Januar hat der Bezirksrat das Budget mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Nun muss bis Ende März ein überarbeitetes, gesetzeskonformes Budget vorgelegt werden, das durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abgenommen ist.

Momentan wirtschaftet die Schule mit einem Notbudget, mit dem de facto nur noch die Löhne und die laufenden Verträge bezahlt werden. Alle weiteren Ausgaben wurden stark eingeschränkt. In diesem Zusammenhang betont Raffi, dass sich die Fixkosten der Schule auf 85% des Gesamtbudgets belaufen. Die Hauptgründe für das grosse Defizit sind das Wachstum der Gemeinde und die damit einhergehende steigende Schülerzahl sowie die stagnierenden Steuereinnahmen. In den 1990er Jahren lag der Steuerfuss der Gemeinde bei 70%, heute liegt er bei 56%, obschon die Schülerzahlen laufend gestiegen sind.

Am 27. März wird es nochmals eine Schulgemeindeversammlung in der Zwicky-Fabrik geben, an der das Budget und die Steuererhöhung erneut zur Abstimmung gebracht werden. Sprechen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dann für die Steuererhöhung aus, wird diese rückwirkend per 1. Januar 2019 in Kraft treten. Nur bei einer Steuererhöhung von 9% können notwendige Investitionen getätigt werden, wie beispielsweise die Sanierung der Schulhäuser in Benglen und Pfaffhausen. Eine Erhöhung von 7% würde zwar bedeuten, dass die laufenden Kosten gedeckt sind und die Schule aus den roten Zahlen herauskommt, jedoch keinen Spielraum für andere Ausgaben hat.

Momentan hat es sich die Schulpflege zum Ziel gesetzt, dass die Einsparungen so wenig wie möglich zu Lasten der Kinder gehen. Konkret heisst das, dass Projektwochen, Klassen- und Schneesporthlager bis auf weiteres durchgeführt werden sollen. Sollte es jedoch auch in Zukunft bei dem defizitären Budget bleiben, wären die nächsten Schritte die Kündigung der Musikschule und die Anhebung der Preise für die Tagesstrukturen, denn dies sind die Posten mit dem grössten Einsparungspotenzial.

Leider wurde bei der letzten Schulgemeindeversammlung das Budget für den Schulbus gestrichen. Eine Neuanschaffung wäre notwendig gewesen, da die erforderlichen Reparaturen den Wert eines neuen Busses überstiegen hätten. Dies hat zur Folge, dass die Schule ab dem Schuljahr 2019/20 keinen Schulbus mehr zur Verfügung haben wird. Aus diesem Grund wird der Schwimmunterricht neu nur noch für die 2.-4. Klassen stattfinden. Die Kinder werden den Weg nach Benglen zu Fuss zurücklegen, wofür die Schule einen Zeitbedarf von 30 Minuten pro Strecke veranschlagt. Die Lehrpersonen werden die Kinder wieder ins Schwimmbad begleiten. Es werden Seniorinnen/Senioren und Eltern als zusätzliche Begleitpersonen gesucht. Als Kompensation für den nicht mehr stattfindenden Schwimmunterricht wird versucht, das Schwimmangebot für die Kindergärtler und Erstklässler im Rahmen des freiwilligen Schulsports auszubauen.

Raffi wurde von Brigitte Roth, der Bubo Elternratspräsidentin, darüber informiert, dass bei ihrer ER-Sitzung eine Projektgruppe gebildet wurde. Initiiert wurde dies von Oliver Hauri, der bereits bei der Schulgemeindeversammlung Fragen eingereicht hatte, und Ueli Hohl von der Schulpflege. Nun werden auch vom Schulhaus Lätten ein bis zwei Interessierte benötigt, welche die Fragen, Anliegen und Ideen der Eltern an die Schulpflege weitertragen. Susanne Fässler, René Girard und Sandra Lorez erklären sich bereit für die Mitwirkung bei der Projektgruppe. Raffi appelliert nochmals an alle Eltern, zur nächsten Schulversammlung zu kommen.

Patricia Hollenstein empfiehlt wenn möglich die gesamte Bevölkerung zu informieren, nicht nur die Eltern schulpflichtiger Kinder. Zusätzlich werden die ER-Delegierten die Eltern ihrer jeweiligen Klassen per Mail auffordern Fragen zum Thema zu stellen, die dann an die Schulpflege weitergeleitet werden.

3. Homepage ER-Büro / Raffi Harrer

Die ER-Homepage befindet sich immer noch im Aufbau; derzeit ist nur die Startseite aufrufbar. Cornel Schwarz ist aber kurz vor der Fertigstellung der neuen Homepage. Raffi gibt einen Ausdruck mit einem ersten Entwurf in Umlauf. Einzelne Bilder werden eventuell noch getauscht oder ausgewechselt. Am Ende sind alle drei ER-Seiten einheitlich aufgebaut.

4. Personelles / Raffi Harrer

Raffi informiert die ER-Delegierten, dass das ER-Büro nach drei Jahren geschlossen von seinem Amt zurücktreten wird. Bereits am Ende des letzten Schuljahres wurde der Beschluss gefasst, dass sich das ER-Büro nach dem Schuljahr 2019/20 auflösen wird. Bei der Neubildung des ER-Büros vor drei Jahren musste ein Verein gegründet werden, für den zwingend eine Präsidentin und eine Finanzverantwortliche benötigt wurden. Raffi erklärte sich für das Präsidium bereit und Natasa übernahm nach dem Wegzug von Nicole Bischofberger das Thema Finanzen. Katia und Anne übernahmen diverse Projekte. Der Arbeitsaufwand des ER-Büros ist phasenweise relativ hoch. Zu den Aufgaben gehören die Aktualisierung der Mitgliederliste, Sitzungen mit der Schulleitung und Schulpflege, die Vorbereitung und Durchführung der ER-Sitzungen sowie die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Anlässen wie Besuchsmorgen, Weihnachtsmarkt und Lättenfest.

Raffi betont, dass die Entscheidung, vom Vorstand zurückzutreten bereits im letzten Sommer getroffen wurde und nichts mit der aktuellen Finanzlage zu tun hat. Dem ER-Büro ist es ein grosses Anliegen, dass der Elternrat weitergeführt wird, denn er ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Eltern und Schule. Sie bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung und Schulpflege. Nicht zuletzt deshalb konnte in den letzten drei Jahren so viel erreicht werden. Sie fragt in die Runde, ob jemand Interesse hätte, das ER-Büro mit einem neuen Team zu übernehmen. Spontan sind keine Meldungen zu verzeichnen. Daraufhin bittet Raffi die ER-Delegierten, die Eltern der jeweiligen Klassen in einem Mail darauf aufmerksam zu machen, dass dringend Mitglieder für das neue ER-Büro gesucht werden. Sie fordert die Anwesenden zudem auf, sich bis zum Ende der Sitzung Gedanken zu machen. Denn wenn sich niemand meldet, wird es in Zukunft keinen Elternrat mehr geben, darüber müssten sich alle im Klaren sein.

Raffi bedankt sich bei Liliane Wipf für das schöne Dankesmail nach dem Weihnachtsmarkt, das gezeigt habe, dass die Arbeit des ER-Büros eben doch nicht einfach selbstverständlich ist.

Ursula Pedrazzoli bedauert den Rücktritt des ER-Büros ausserordentlich, sieht jedoch auch eine Chance, gewisse Projekte neu zu definieren.

5. Infos von der Schulleitung / Ursula Pedrazzoli / Nicole Curcuruto

Ursula Pedrazzoli geht nochmals darauf ein, dass für das Schwimmen für jeden Weg eine Begleitperson gesucht werde. Die Lehrpersonen sind aus Sicherheitsgründen auf eine zweite Person angewiesen. Das Schwimmen findet nach wie vor wöchentlich statt. Nicole Curcuruto ergänzt, dass es gut wäre, wenn pro Klasse zwei Eltern zur Verfügung stünden, falls ein Elternteil ausfällt. Die Fahrt mit dem Linienbus kommt aus Kostengründen nicht in Frage. Anne Keller schlägt vor, bei der nächsten Schulgemeindeversammlung einen erneuten Antrag für den Schulbus zu stellen. Géraldine Berg regt an, die Eltern zu fragen, ob grundsätzlich die Bereitschaft bestehe einen finanziellen Beitrag zu leisten. Laut Schulleitung sei dies jedoch nicht praktikabel.

Nicole Curcuruto plädiert nochmals dafür, dass alle zur Schulgemeindeversammlung kommen und bis zum Ende bleiben sollten, damit auch wirklich diejenigen abstimmen, die schulpflichtige Kinder haben.

Im Sommer gibt es wieder 5 Kindergartenklassen, drei 1. Klassen und eine dritte 4. Klasse. Unterrichtet wird die erste Klasse von Frau Baumeler und Frau Weber. Im übernächsten Schuljahr wird die Klassenanzahl nochmals wachsen. Bis der Neubau fertig ist, wird die neue Klasse in einem Klassenzimmer ohne Gruppenraum unterrichtet. In Zukunft wird es für alle Stufen drei Klassen geben. Frau Nüssli hat auf Ende Schuljahr gekündigt und wird sich fortan im Freiwilligendienst einbringen. Zudem wird sie die Schule als Vikarin unterstützen.

Am Freitag, 10. Mai bringen die Kinder die neuen Stundenpläne nach Hause sowie die Einteilungen der neuen Klassen. Kinder, die in den 1. Kindergarten kommen, erhalten die Unterlagen per Post.

Nicole Curcuruto äussert sich positiv über die Fortbildungen der Lehrpersonen (u.a. schulische Heilpädagogen). Die Situation in der Logopädie bleibt jedoch weiterhin angespannt. Nicht alle Kinder bekommen sofort einen Platz, weshalb eine Warteliste eingerichtet wurde.

6. Neues aus dem Schülerparlament / Lehrervertretung / Zita Salamon

Raffi erkundigt sich nach der Stimmung unter den Lehrern in Anbetracht der angespannten Finanzlage. Zita Salamon erwidert, dass dies das erste Jahr sei, in dem die Stimmung durchweg friedlich und positiv ist und hebt das tolle Team im Unterstufenkonvent hervor. Aber auch die Mittelstufe mache einen guten Eindruck. Die Schulleitung trage auch zu einer guten Stimmung bei. Auch bei den Lehrpersonen untereinander habe es Budgetstreichungen gegeben, z.B. in Bezug auf Geburtstagsgeschenke. Zita Salamon bedauert dass den Lehrpersonen kein Gehör geschenkt werde und sie stattdessen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Nicole Curcuruto ergänzt, dass gerade materialintensive Fächer wie TTG unter den Einsparungen leiden. Die Lehrpersonen haben immer extrem sparsam gewirtschaftet und werden jetzt mit neuen Streichungen konfrontiert. Dies sei für einige von ihnen schwer zu verstehen.

Zita Salamon berichtet, dass das Lättenparlament am letzten Montag die Begrüssungskultur initiiert habe, welche vorsieht, dass alle sich mit Namen grüssen. Es wurde ein Poster gestaltet, auf dem die positiven Aspekte des Begrüssens hervorgehoben werden. Ausserdem gibt es Smiley-Sticker, die den Kindern helfen sollen auf das Grüssen zu achten.

7. Neues von der Elternmitwirkungs-Organisation Zürich (KEO) / Susanne Fässler und Christoph Ramseyer

Susanne Fässler berichtet von der KEO-Bezirksversammlung am 24. Oktober 2018 in Wetzikon. Vorgestellt wurden Wetzikon als Einheitsgemeinde, die Fusion der Primar- und Sekundarstufe sowie die Projekte des Elternrats. Leider war der Anlass nicht sehr gut besucht. Die diesjährige Bezirksversammlung wird am 23. Oktober in Fällanden stattfinden, die Finanzierung übernimmt die KEO. Geplant ist eine Vorstellung der Elternräte aller drei Teilorte.

Susanne Fässler informiert weiter über den Kantonalen Elternbildungstag am 18. Mai 2019 in Winterthur. Dort können interessante Vorträge rund um das Thema «Kind und Familie» besucht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 50.-.

Christoph Ramseyer verweist nochmals auf die KEO-Webseite sowie auf die KEO-Facebook-Gruppe mit interessanten Posts.

8. Themen und Projekte

8.1 Clean-up-Day / Raffi Harrer

Im Schulhaus Bommern in Pfaffhausen wurde eine Projektgruppe gebildet, die den Clean-up-Day am 13.09.2019 für das gesamte Haus organisiert. Die Schulleitung wird in den nächsten Tagen ein Mail versenden, in dem angefragt wird, welche Klassen aus dem Schulhaus Lätten sich dem Clean-up-Day in Pfaffhausen anschliessen möchten. Da die Kinder jedoch nicht alleine losgeschickt werden können, werden Helferinnen und Helfer benötigt. Zur weiteren Info gibt Raffi eine diesbezügliche PPT-Präsentation des Schulhauses Bommern in Umlauf und verweist auf die Homepage des Clean-up-Days.

8.2 Räbeliechtli-Umzug OK / Jacqueline Trösch

Der Räbeliechtli-Umzug am 01.11.2018 war ein rundum gelungener Anlass; es gab durchweg positives Feedback. Die Route verlief durch das Wigarten-Quartier und der Abschluss fand auf dem Schulhofplatz statt, wo es dann gratis Wienerli für die Kindergärtler gab. Die Zusammenarbeit mit dem Bistro Sunnetal verlief reibungslos und das Budget wurde nicht vollständig ausgeschöpft. Jacqueline Trösch fragt, ob der Anlass in diesem Jahr auch wieder am ersten Donnerstag im November durchgeführt werde und ob sonst auch alles gleich wie im letzten Jahr bleibe. Da die Kinder des bisherigen Projektteams im nächsten Schuljahr in die erste Klasse wechseln werden, steht es für den diesjährigen Räbeliechtli-Umzug nicht mehr zur Verfügung. Annette Stübi regt an, die Eltern der Kindergartenkinder bereits jetzt per Mail für das neu zu bildende OK anzufragen. Die ER-Delegierten werden dies in das Info-Mail zur Finanzlage aufnehmen. Das bisherige Projektteam hat alles gut dokumentiert und würde im Hintergrund unterstützend mitwirken, so dass der organisatorische Aufwand vor dem Umzug überschaubar sein sollte.

8.3 Scooter Day / Natasa Lüthi

Der Scooter Day findet am 10.4.2019 statt. Für Kindergärtler sowie Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen stehen zwei 90-minütige Workshops offen (13:30 – 16:30). Pro Workshop können sich 30 Kinder anmelden, die Plätze werden nach dem Prinzip «first come, first serve» vergeben. Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 10 CHF, Geschwisterkinder bezahlen zusammen ebenfalls 10 CHF. Natasa fragt, ob man bei schlechtem Wetter auf die Turnhalle ausweichen könnte; die Schulleitung wird dies prüfen. Weitere Infos folgen nach den Sportferien in einem Brief an die Eltern.

8.4 Lättenfest 21.6.2019, 15:30 bis 20:00 / Raffi Harrer

Die erste Sitzung des Ok hat bereits stattgefunden. Leider steht Pascal Siffert für das diesjährige Lättenfest nicht zur Verfügung, aber er hat Raffi alle notwendigen und nützlichen Infos zur Verfügung gestellt. Die Marktstände sind reserviert und die Samariter wurden aufgeboten. Raffi steht in Kontakt mit der Jugendsozialarbeit; eventuell kann diese in der oberen Turnhalle Midnight Sports oder etwas Ähnliches für die Kinder anbieten. Der Trung-Viet Shop wird nicht mehr auf dem Schulhausfest vertreten sein, da er beim letzten Fest alle Einnahmen, bis auf die 80 CHF Standmiete, für sich behalten hat. Neu wird Pizza Nesti drei verschiedene Sorten Pizza anbieten. Ausserdem gibt es einen Grillstand, ein Kuchenbuffet und eventuell einen Stand mit Fruchtspiessen oder anderen gesunden Snacks. Die Klassen werden am Freitagnachmittag ihre während der Projektwoche gestalteten Arbeiten präsentieren und Aufführungen zeigen. Insgesamt werden ca. 100 Helferinnen und Helfer benötigt. Diese werden in Schichten zu je 1¼ Stunden eingeteilt. Es wäre schön, wenn sich auch einige Männer für den Abbau am Ende des Festes melden würden. Sandra Lorez wird eine Doodle-Helferliste erstellen. Zudem wird ein E-Mail an die ER-Delegierten versendet, welches diese dann an die Eltern ihrer jeweiligen Klassen weiterleiten. Wenn sich zu wenige Helfer/-innen melden, kann das Fest leider nicht stattfinden. Ursula Pedrazzoli wird die Eltern darüber hinaus im Semesterbrief auffordern, am Lättenfest zu helfen.

8.5 Lehrerapéro 14. März 2019, 17:00 Uhr / Anne Keller

Das ER-Büro sorgt auch dieses Mal für die Getränke. Die ER-Delegierten bringen salzige und süsse Snacks mit. Anne versendet nach den Sportferien ein entsprechendes E-Mail an alle ER-Delegierten.

8.6 Besuchsmorgen 22. März 2019 / Anne Keller

Für den Besuchsmorgen am 22. März werden von 9:45 bis ca. 11:00 3 – 4 Helfer/-innen benötigt, die Kaffee ausschenken und aufräumen. Für den Kindergarten Wigarten melden sich Mirjam Lamberti und Jessica Weber, für den Kindergarten Breiteli Annette Stübi sowie Jessika Becker für das Schulhaus.

8.7 Prüfungen vor den Ferien / Nese Grotto (Christin Bernet)

Christin Bernet bringt im Namen der abwesenden Nese Grotto vor, dass die teilweise geballten Prüfungen vor den Weihnachtsferien für viele Schüler belastend seien, weil sie gerade in der Vorweihnachtszeit ein ohnehin schon volles Programm haben und ziemlich ausgepowert sind. Vielleicht könnten die Lehrpersonen bei der Planung der Prüfungen auf eine bessere Verteilung achten. Die Schulleitung wird das Thema mit den Lehrpersonen anschauen.

8.8 Diverses / Raffi Harrer

Andrea van der Elst fragt im Namen des Familienvereins, ob jemand Zeit und Lust hätte an der Kinderfasnacht am 3. Februar für jeweils 1.5 Stunden die Bar und das Buffet zu betreuen. Katja Simmen und Liliane Wipf melden sich.

Raffi fragt, ob es ER-Delegierte gibt, die sich während der Sitzung entschlossen haben, Mitglied des ER-Büros zu werden und gibt nochmals zu bedenken, dass der neue Vorstand an der nächsten ER-Sitzung gewählt werden muss. Mirjam Lamberti erklärt sich bereit.

René Girard fragt, ob es irgendwelche Auflagen gäbe, wie viel Schwimmunterricht stattfinden muss. Ursula Pedrazzoli erwidert, dass dies von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich geregelt sei. Der Gemeinde Fällanden sei Schwimmunterricht jedoch extrem wichtig, nicht zuletzt wegen dem tödlichen Unfall vor einigen Jahren. Sie verweist auf die Möglichkeit, dass die Kinder nach dem Schwimmunterricht in einem Raum im Schulhaus Buechwis zwischenunterrichtet werden könnten.

9. Kommende Sitzungsdaten des gesamten Elternrates

Die nächste Sitzung findet am 18.6.2019 um 19:30 Uhr im Lehrerzimmer des Schulhauses Lätten statt.

Raffi verabschiedet die Anwesenden

Sitzungsschluss: 21:05 Uhr

für das Protokoll
Heike Steinbrück

Nächste Sitzung: 18.6.2019